

Lavanttaler Hofübergaber – Ehre, dem Ehre gebührt

Die Bäuerinnen und Bauern des Bezirkes Wolfsberg wurden vergangenes Wochenende für ihre jahrelange gewissenhafte Arbeit auf ihren Betrieben geehrt. Fleiß, Engagement und Anpassungsfähigkeit sind nur einige der Dinge, die die Hofübergaber in den letzten Jahren, meist sogar Jahrzehnte lang prägen und auszeichnen. Jetzt war es für 48 Lavanttaler Bäuerinnen und Bauern an der Zeit, das Ruder weiterzugeben und die nächste Generation ans Steuer zu lassen.

Vertreter der Landwirtschaftskammer Kärnten, allen voran Präsident ÖR Ing. Johann Mößler, Vizepräsident ÖR Anton Heritzer, Kammeramtsdirektor Dipl.-Ing. Hans Mikl, Außenstellenleiter Ing. Johann Jantschgi sowie LebensWirtschaftsberaterin Kathrin Steiner, die Kammerrätinnen Helga Leopold und Rosemarie Schein sowie Kammerrat Anton Schatz, Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten fanden sich unter den Festgästen und überbrachten für den neuen Lebensabschnitt die besten Wünsche.

„Es braucht Harmonie am Betrieb“, so Präsident ÖR Ing. Mößler, wenn es darum geht, einen Betrieb erfolgreich zu führen. Im Wandel der Zeit ist der Bauernstand wichtiger denn je. Um diesen erhalten zu können, bedarf es aber auch einer zeitgerechten Hofübergabe und somit die Verantwortung in nächste Hände zu legen. Der Landwirtschaftskammerpräsident gab in seiner Festansprache einen Rückblick auf den Wandel der Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten und lobte somit die Leistungen der tüchtigen Hofübergaber.

Um eine erfolgreiche Hofübergabe vorziehen zu können, bietet die Landwirtschaftskammer Kärnten ein umfangreiches Beratungsangebot an. Diese geht von Detailinformationen zu Rechts-, Sozial- und Steuerfragen, Einzelberatungen im Büro und vor Ort am Hof, bis hin zu Informationsveranstaltungen und Spezialseminaren zur Hofübergabe/Hofübernahme. Aber auch das Zusammenleben am Hof spielt eine entscheidende Rolle. So wird bei familiären Problemen auch Beratung durch das Projekt „Lebensqualität Bauernhof“ mit ausgebildeten Psychologinnen der LK angeboten.

Präsident Mößler dankte den Bäuerinnen und Bauern für die jahrelange gute Zusammenarbeit und hielt auch fest, dass die Landwirtschaftskammer auch zukünftig als Anlaufstelle zur Verfügung steht.

Die Repräsentanten der Landwirtschaftskammer wünschten den Hofübergabefamilien vor allem Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.



Am Bild von links: Außenstellenleiter Johann Jantschgi, Bildungsreferent Manfred Kriegl, Kathrin Steiner, ÖR Johann Mößler, ÖR Anton Heritzer, die Hofübergaber Maria und Willibald Woger, KR Helga Leopold, KR Anton Schatz, KR Rosemarie Schein, KAD Hans Mikl und Bildungsreferentin Siegrid Kainz.

Die Lavanttaler Hofübergaber

- Baumgartner Hilde und Erwin, St. Margarethen
- Eder Katharina und Wilfried, St. Andrä
- Findenig Johann, St. Georgen
- Gernig Ros Maria und Hubert, St. Andrä
- Gosch Margaretha und Alfons, St. Michael
- Greilberger Paula und Gerald, St. Stefan
- Grünwald Maria und Josef, Maria Rojach
- Jäger Marianne und Ernst, Maria Rojach
- Jäger Theresia und Leo, Eitweg
- Jöbstl Hildegard und Florian, Bad St. Leonhard
- Kaimbacher Johann, St. Georgen
- Kainbacher Annemarie und Ferdinand, St. Andrä
- Kainbacher Christine, St. Andrä
- Karner Maria und Johann, Bad St. Leonhard
- Kienzl Silvia und Hubert, Bad St. Leonhard
- Knauder Andrea und Johann, St. Gertraud
- Kriegl Grete Frieda und Matthias, Preitenegg
- Kriegl Hertha und Manfred, Twimberg
- Leopold Thomas, St. Andrä
- Lichtenegger Stefanie und Alois, St. Gertraud
- Maier Johann, Eitweg
- Mayer Hildegard und Alfred, Maria Rojach

- Moitzi Johanna Maria, St. Georgen
- Nepraunig Johann und Mörzl Gertrude, St. Andrä
- Nößler Ingrid und Josef, St. Michael
- Ottitsch Marianne und Erwin, St. Andrä
- Pachatz Elisabeth und Peter, Prebl
- Parz Josefine und Markus, Ettendorf
- Petschenig Anton, St. Andrä
- Pilz Maria und Franz, Preitenegg
- Pirker Maria und Johann, Twimberg
- Presser Gertraud und Eduard, St. Gertraud
- Pucher Maria und Karl, Maria Rojach
- Quendler Magrit und Johann, Wolfsberg
- Ragger Stefanie und Hugo, Wolfsberg
- Rumpf Anna und Alois, Lavamünd
- Schilcher Lydia und Werner, St. Andrä
- Steinkellner Brigitte und Josef, Reichenfels
- Stoni Evelynne und Franz, Bad St. Leonhard
- Taferner Christine und Franz, Wolfsberg
- Tatschl Josef, St. Stefan
- Tscherk Geneviva und Johann, St. Andrä
- Wadler Friederike und Leo, Wolfsberg
- Waschnig Josef und Heine Gertraud, St. Stefan
- Weinberger Theresia und Manfred, St. Stefan
- Weißhaupt Heidemarie und Adolf, Preitenegg
- Woger Maria und Willibald, Twimberg
- Zellacher Josefine und Karl, St. Georgen

Stefanreiten in St. Stefan

Am Samstag, dem 26. Dezember, findet in St. Stefan auf der Festplatz-Wiese beim Spargelhof Sternath das Stefanreiten statt. Um 10 Uhr gibt es in der Pfarrkirche einen Festgottesdienst mit Salz- und Wassersegnung sowie anschließender Pferdesegnung. Um 10.45 findet dann der Ritt um die Kirche statt. Es wirken mit: MGVS St. Stefan, Bergkapelle St. Stefan und die Landjugend St. Stefan

Bad St. Leonhard: Penny-Markt eröffnet am 17. Dezember

Auch in Bad St. Leonhard wird es am Donnerstag, dem 17. Dezember, zu einer Wiedereröffnung eines Nahversorgers kommen. Beim neuen Penny-Markt steht dem Kunden eine rund 600 Quadratmeter große Verkaufsfläche zur Verfügung. Mit breiten Gängen und einem großräumigen Kassenbereich wird ein modernes Einrichtungsdesign geboten. Außerdem stehen den Kunden 35 Gratisparkplätze zur Verfügung.

Für den neuen Markt wurden das alte Gebäude sowie das benachbarte Gasthaus Weiß abgerissen

Der neu errichtete Markt in Bad St. Leonhard bietet außerdem acht Mitarbeitern einen Arbeitsplatz.



Das Traditionsgasthaus Weiss musste für den neuen Pennymarkt in Bad St. Leonhard weichen. Fotos: Köppl/UN

Johann Koglek erhielt die Modestus-Medaille

Dem Lavamünder Hans Koglek wurde Anfang Dezember von Bischof Alois Schwarz die Modestus-Medaille in Gold für seine besonderen Verdienste um die Pfarre Lavamünd überreicht. Dechant Pater Gerfried Sitar hat in launigen Worten die Laudatio gehalten, den Lebenslauf vorgetragen und die Leistungen dieser bekannten Persönlichkeit für die Pfarre hervorgehoben.



Johann Koglek, geboren am 17. Dezember 1924, besuchte die Volksschule in Lavamünd und die Hauptschule in Völkermarkt. Sein interessanter beruflicher Werdegang führte ihn nach Magdeburg zum damaligen Junkerwerk in die eher seltene Ausbildung zum Flugzeug-Motorenbautechniker und Flugzeug-Elektrotechniker. In der Folge bis zum Ende des zweiten Weltkrieges war er beim Flugzeug-Testteam in Kopenhagen für die Sicherheit der Flugzeuge verantwortlich. Heimgekehrt nach Lavamünd heiratete er 1947 seine Ottilie, welche ihm zwei Söhne schenkte und ihn in allen Lebens- und Berufsjahren, wie er selbst immer wieder erwähnt, verständnisvoll unterstützte.

Und diese Unterstützung war sicher notwendig, denn Johann Koglek war für einige Vereine und Kulturträger in der Gemeinde ein wichtiger, starker Initiator – unter anderem war er Gründungsleiter des Sportvereines und Unterstützer der Feuerwehr und des Gesangsvereines. Aber auch als tatkräftiger Helfer in der Pfarre, sowohl beim Glockenkomitee als Gründer und großzügiger Spender sowie bei der Arbeitsgruppe „Dreifaltigkeitskirche“, bei der Renovierung vor 40 Jahren.

Als dann von 1998 bis 1999 die Außenrenovierung der Pfarrkirche notwendig wurde, hat der Gemeinderat unter Bürgermeister Helmut Pansi und Finanzreferent Vzbgm. Friedolin Urban-Keuschnig Herrn Koglek ersucht, die Trockenlegung um die Kirche sowie die Außenarbeiten an der Fassade als neutrale Bauaufsicht sowie als Organisator freiwilliger Leistungen zu übernehmen. Der großen Wertschätzung in der Lavamünder Bevölkerung war es zu danken, dass ihm damit viele freiwillige Helfer sowie Sach- und Geldspenden zur Verfügung standen und so

das Werk besonders gut gelingen konnte und auch für die spätere Innenrenovierung noch ein Startgeld übrig blieb.

In der Folge hat Johann Koglek bei allen Sammlungen für die vielen anstehenden Renovierungen und beim Orgelkomitee mit seiner ganzen Kraft aktiv mitgewirkt. Für eben diese treuen und wertvollen Dienste um die Lavamünder Pfarre wurde Johann Koglek nun schließlich vom Bischof die Modestus-Medaille überreicht.

Den herzlichsten Glückwünschen der vielen Gratulanten schließt sich die Heimatzeitung, deren eifriger Leser der Geehrte ist, gerne an.

Wir bringen Sie auf Kurs:

WiFi

Fremdsprachen lernen am WiFi

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Deutsch
- Slowenisch
- Kroatisch
- Russisch

ab 11. Jänner 2016

Information und Anmeldung:
T 05 9434-1959
wifi@wifikaernten.at

www.wifi.at

WiFi. Wissen Ist Für Immer.